



Wochenschriftlicher Abonnementskr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., ausserhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühren für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 236. Mittag-Ausgabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 3. April 1886.

Deutschland.

Berlin, 2. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hofrath Fischer zu Frankfurt a. D. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Garnison-Verwaltungs-Inspector Frieze zu Hildburghausen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. theol. und Dr. phil. Bonih, vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Professor der Maschinenkunde an der Technischen Hochschule zu Hannover, Geheimen Regierungsrath Dr. Kühnemann den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Fortifikations-Secretär, Rechnungsrath Winkel zu Reife und dem ersten Revisionsbeamten bei der Gewerfabrik zu Erfurt, Fabrik-Commissarius Spitzmüller den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Ersten Lehrer, Cantor, Organisten und Küster Döhrmann zu Blasheim im Kreise Lübbecke, dem katholischen Hauptlehrer und Organisten Beyers zu Petersdorf im Kreise Gleiwitz und dem evangelischen Ersten Lehrer Baars zu Grabow a. D. den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Ersten Lehrer und Küster Höppler zu Niddlingen im Kreise Linden und dem katholischen Kirchschullehrer und Organisten Weppler zu Kalkfien im Kreise Heilsberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Director Dr. Bessler in Saarbrücken in gleicher Amts-eigenschaft an das Landgericht in Düsseldorf verlegt; sowie den Landgerichts-Rath Junghann hieselbst zum Landgerichts-Director bei dem Landgericht 1, den Gerichts-Messior Buchholz zum Staatsanwalt, die Gerichts-Messoren Lang-Heinrich, Kübler, Clostermann und Ludewig zu Amtsrichtern ernannt; ferner den Gerichtsschreiber, Secretären Freese in Hannover, Stöber in Meßjor und Lanzerath in Rheinbach bei ihrer Veretzung in den Ruhestand, sowie den Gerichtsschreibern, Secretären Burmeister hieselbst, Genert in Kaufbeuren und Schmidt in Hörter den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Die königliche Akademie der Künste hat durch die im Januar d. J. statutenmäßig vollzogenen Wahlen zu ihren ordentlichen Mitgliedern gewählt: 1) den Maler Otto von Kamecke in Berlin, 2) den Maler G. Baijch in Karlsruhe, 3) den Maler L. Zeß in München, 4) den Maler A. Zimmermann in München, 5) den Maler Frederic Leighton in London, 6) den Maler Millais in London, 7) den Bildhauer Antofolsky in St. Petersburg, und haben diese Wahlen die Bestätigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten erhalten.

Der Notar Münster in Brühl ist in den Landgerichtsbezirk Bonn, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bonn, verlegt worden. Der Rechts-anwalt v. Mangoldt in Lüneburg ist zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Lüneburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lüneburg, der Rechtsanwalt Dr. jur. Mertens in Goslar zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Hildesheim, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Goslar, der Rechtsanwalt Oppen in Wittmund zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Aurich, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wittmund, und der Rechtsanwalt Fröhling in Norden zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Aurich, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Norden, ernannt worden. — Die Stelle des Rentmeisters bei der königlichen Kreisfiske zu Faltenberg O. S. ist dem Regierungs-Secretariats-Assistenten Schneider in Oepeln verliehen worden. — Der Kreis-Wundarzt des Kreises Tuche, Heinrich Schwarz zu Sosiczyzn, ist in gleicher Eigenschaft in den Kreis Greifenbach, mit Anweisung seines Wohnsitzes in der Kreisstadt, verlegt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 1. April d. J. abgehaltenen Plenar-sitzung des Bundesraths legte der Vorsitzende, Staatsminister, Staats-secretär des Innern von Bötticher, eine Nachweisung der Veränderungen im Bestande des als Eigenthum des Reiches festgestellten Grundbesitzes und Mittheilungen des Präsidenten des Reichstages über die Beschlüsse des letzteren, betreffend die Einführung von Gewerbegerichten und zum Gesetzentwurf wegen Ergänzung des § 5 des Zolltarifgesetzes, vor. Die Resolution des Reichstages wegen Einführung der Gewerbegerichte wurde dem Ausschuss für Handel und Verkehr überwiesen. Auf den Bericht dieses Ausschusses wurde dem Entwurf von Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der Bleifarben- und Metzgerfabriken die Zustimmung erteilt. Sodann wurde über die dem Kaiser wegen Veretzung zweier Stellen beim Reichsversicherungs-Amt, sowie wegen Ernennung zweier richterlicher Beamten und deren Stellvertreter zu Besitzern dieser Behörde zu machenden Vorschläge Beschluß gefaßt. Endlich gelangten Eingaben, betreffend die Befreiung verschiedener Betriebe von der Unfall-Versicherungspflicht, und eine Eingabe des Verbandes der Kohlenhändler des Deutschen Reiches, betreffend die Feststellung der Taxen des öffentlichen Fuhrbetriebes, zur Erledigung.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatten „Elisabeth“, Commandant Capt. zur See Schering und „Moltke“, Commandant Capt. z. S. Stubenrauch, sind am 2. April c. in Kiel eingetroffen.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Verlegt sind die Amtsrichter Wagner in Ostrow als Landrichter an das Landgericht dabelst, Valentin in Jaroschin an das Amtsgericht in Ostrow, Schöne-mann in Neufalz an das Amtsgericht in Heitfeld, Muga an in Weischen an das Amtsgericht I in Berlin und Knein in Wittlich an das Amtsgericht in Nachen. — Der Kaufmann und Fabrikbesitzer Moriz Milch in Posen ist zum Handelsrichter bei der Kammer für Handelsachen in Posen ernannt. — Dem Amtsrichter Dr. Woll in Stettin ist die nachgesuchte Dienstentlassung erteilt. — Der Staatsanwalt Haad bei dem Landgericht I in Berlin ist gestorben. — In der Riste der Rechtsanwälte sind gelistet: die Rechts-anwälte Bad bei dem Amtsgericht in Mayen und Bivour bei dem Amtsgericht in Dülken. — In die Riste der Rechtsanwälte sind einge-tragen: der Rechtsanwalt Bad bei dem Landgericht in Köln, die Gerichtsassessoren Kunreuth bei dem Landgericht in Frankfurt a. M., Heinemann bei dem Landgericht in Lüneburg, Landsberg bei dem Landgericht in Posen, Dr. Honigsmann und Moriz Roth bei dem Land-gericht in Breslau, Ehrenreich bei dem Oberlandesgericht in Stettin, Dr. Zindorfer bei dem Landgericht in Frankfurt a. M., Biegner bei dem Amtsgericht in Nüthen, Bokelmann bei dem Landgericht in Kiel und Welz bei dem Amtsgericht in Gary a. D. Dem Notar, Justizrath Julius Müller in Berlin, ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar erteilt. Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Winkel in Jauer und der Rechtsanwalt Walter in Rudolfsht sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: Die Referendare Jockisch, Stubenrauch, Kähler und Beyersdorf im Bezirk des Kammergerichts, Schiller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Fabian im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Schaafstein im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dehlschlager im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Hababidi und Dr. Marcuse im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Leonhard im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Nürnberg und Keck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.

Provinzial-Beitrag.

x. Bentzen O. S., 1. April. [Communales.] Der hiesige, auf Procenten der Staatssteuer beruhende Communalsteuertarif hat bekanntlich die Eigenthümlichkeit, daß die im Jahre 1873 staatlischerseits von 12 und 15 auf 9 und 12 M. ermäßigten Sätze der dritten und vierten Klassensteuertarife trotzdem in der ursprünglichen Höhe für den Communalsteuertarif beibehalten worden sind, und daß daher die Centen der genannten zwei Stufen bei einer Communalsteuer von 325 pSt., wie wir sie augenblicklich haben, thatsächlich 433 und resp. 406 pSt. gegenüber den anderen Steuernpflichtigen bezahlen. Eine Befreiung dieser Eigenthümlichkeit konnte bislang auf alle, selbst bei der Regierung erhobenen, Reclamationen nicht

erzielt werden, daher sind die höheren Sätze von 12 und 15 M. auch wieder in den aus Anlaß des neuen Communalsteuer-Notgesetzes beschlossenen Abänderungsentwurf des städtischen Tarifs aufgenommen worden. Dieser abgeänderte Tarif, der sich im Wesentlichen auf die Heranziehung der im Stadtbereich befindlichen Actien- und Commandit-Gesellschaften zur Communalsteuer, sowie auf die Befreiung davon der auf unter 420 Mark Einkommen zu schätzenden Personen bezieht, hat jedoch höheren Orts die Genehmigung nicht erhalten, wenn nicht die Sätze von 9 und 12 M. der dritten und vierten Klassensteuertarife jetzt auch dem Communalsteuertarif zu Grunde gelegt werden. Da die städtischen Behörden sich nachträglich hiermit einverstanden erklärten, so wird voraussichtlich die Eigenthümlichkeit nunmehr aus dem Communalsteuertarif verschwinden und damit ein nicht unerheblicher Theil der städtischen Steuer-abläder in seinen Beiträgen zu den allgemeinen Lasten auch dem allgemeinen Theile gleichgestellt werden.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Köln, 2. April. Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet die Ernennung des reichsständischen Oberschulraths Verlage zum Dompropst in Köln.

Karlsruhe, 2. April. Nach einer guten Nacht ist das Allgemeinbefinden des Erbgroßherzogs ein erwünschtes, Fieber ist nicht vorhanden, die Pleuraergüsse sind unverändert.

Stuttgart, 2. April. Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ meldet: Prinz Wilhelm und Gemahlin würden nach ihrer Hochzeit am 13. April hier eintreffen, sofort nach Nizza abreisen und wieder am 26. April hierher zurückkehren, worauf mehrere Festlichkeiten zu Ehren des neuvermählten Paares stattfinden werden. Prinz Wilhelm von Preußen hätte seine Hierherkunft an der Spitze einer Deputation von Gardehusaren in Aussicht gestellt; derselbe erhielt eine Einladung des Königs, im Residenzschloße zu wohnen.

München, 2. April. In der Kammer der Abgeordneten wurde nochmals das Bahnproject Reichenhall-Verdetsgaden berathen. Im Laufe der Debatte erklärte der Minister Crailsheim, er wolle sich betrefis dieses Projectes bei dem gegenwärtigen Landtage nicht einer nochmaligen Niederlage aussetzen. Die Kammer beschloß darauf, dem Beschlusse der Kammer der Reichsräthe beizutreten, die Regierung zu ersuchen, womöglich noch im Laufe dieser Session den Entwurf für den Bau einer Staatsbahn von Reichenhall nach Verdetsgaden vorzulegen. Zahlreiche Petitionen, betreffend den Bau von Localbahnen, wurden der Regierung zur Würdigung überwiesen, darunter auch die Steigerwaldbahn.

Wien, 2. April. Dem Vernehmen nach soll in der heutigen Konferenz der österreichischen und ungarischen Minister unter Vorsitz des Kaisers eine principielle Verständigung über den Ausgleich erzielt worden sein. Bezüglich des Petroleumzolles wurde der ungarische Vermittlungsvorschlag angenommen. Melasse soll zollfrei bleiben.

Wien, 2. April. Das „Fremdenblatt“ schreibt: Die Absendung von 6 Torpedobooten zur österreichischen Escadre in die Suda-Bay beweist den Willen der Mächte, die Blokade gegen Griechenland eventuell effectiv auszuführen. Italien hat auch Torpedobote gesandt.

Paris, 2. April. Der Arbeitsminister Baihaut wird die Vorlage über den Bau der Stadtbahn, zu welcher dem Gouverneur des Crédit foncier, Christophle, als Vertreter einer Gruppe erster Bankfirmen, die Concession erteilt worden ist, morgen bei der Kammer einbringen. Die Berathung der Kammer über die Vorlage betrefis der Anleihe von 900 Millionen soll, wie aus Deputirtenkreisen verlautet, am nächsten Montag stattfinden, dieselbe wird voraussichtlich 2 Tage dauern.

Die Lage der Dinge in Décazeville ist nach den letzten von dort eingegangenen Nachrichten fortdauernd eine sehr ernste. Für heute Abend hatte der Generalprocurator seine Ankunft dort angekündigt.

Brüssel, 2. April. Eine Konferenz der Minister Beernaert, Devolder und Bathonissen mit dem Bürgermeister Buis, dem General-Procurator Kosch, General Stoeß und anderen Offizieren beschloß, die wegen des Wahlrechts für den 13. Juni angekündigten öffentlichen Kundgebungen belgischer Arbeiter zu verbieten.

London, 2. April. Unterhaus. Mactaren lenkt die Aufmerksamkeit auf die Bestrebungen der deutschen und anderer Regierungen, den Handel ihrer Länder auf den ausländischen Märkten zu fördern, und beantragt, die Regierung solle die Nothwendigkeit der Ernennung gehöhrig qualifizierter diplomatischer Agenten in allen Hauptstädten erwägen, mit der Aufgabe, den britischen Handel zu fördern. Bryce bekämpft den Antrag und erklärt, die Regierung stelle bereits Nachforschungen an und erwäge den Plan, die Wirksamkeit der diplomatischen Vertretung zum Zweck der Förderung des Handels zu erhöhen. Die Concurrenz der fremden Länder sei unzweifelhaft acut. Deutsche Kaufleute reussiren besser, weil sie frugaler und fleißiger sind, aber auch eine bessere Erziehung besitzen; daher reussiren nicht nur Deutsche, die deutsche Unterthanen sind, sondern auch Deutsche, die britische Unterthanen sind. Der Antrag wurde ohne Abstimmung verworfen.

London, 2. April. Heute Nachmittag fand in Guildhall unter dem Vorsitz des Lordmayors eine von den angesehensten Handelsherrn, Banquiers und Kaufleuten der City, ohne Unterschied der Parteilassung, äußerst zahlreich besuchte Versammlung statt, die über eine Resolution berieth, welche die Errichtung einer irländischen Legislatur in Dublin für die Interessen Englands und Irlands nachtheilig erklärt. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

London, 2. April. Die amtliche Zeitung veröffentlicht eine Verordnung des Geheimen Raths, durch welche die Verordnung vom 5. Februar 1884 wieder aufgehoben wird, wonach aus Hamburg und Bremen in den Hafen von Hull eingeführte Schafe, Ziegen und Schweine in den Humberflusse zum Zweck des Transports nach einer fremden Viehwirtschaft umgeladen werden mußten.

Petersburg, 1. April. Das vom Bergdepartement dem in Batu versammelten Congreß von Delindustrialen zugestellte Reglement, wonach je 300 000 Pud gewonnenen Naphtas, je 100 000 Pud bearbeiteter Naphtaproducte zu einer Stimme berechtigten sollten, wurde von den kleineren Naphtafirmen mit beträchtlicher Majorität abgelehnt. 15 größere Firmen gaben in Folge dessen die weitere Theilnahme am Congresse auf und ersuchten das Ministerium, das Reglement obligatorisch zu machen.

Konstantinopel, 2. April. Die Conferenz soll am 5. April zusammentreten. Die Abreise Gabbans nach Sofia ist verschoben.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 60 Credit mobilier 225, —. Spanier neue 57 1/2, Banque ottomane 513, —. Credit foncier 1340, —. Egypter 343, —. Suez-Actien 2096. Banque de Paris 623, —. Banque d'escompte 453. Wechsel auf London 25, 14 1/2. Foncier egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 350, 62. Tabakactien —.

Paris, 2. April, Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 80, 37. Neueste Anleihe 1872 108, 80. Italiener 96, 87. Türken 1865 13, 90. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57 1/2. Neue Egypter 342, —. Banque ottomane 513, —. Staatsbahn —. Ungarn 82, 68. Tabak —. Unentschieden.

London, 2. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 3/8. 5 1/2 priv. Egypter 92 7/8. 4 1/2 unific. Egypter 68 1/8. 3 1/2 garant. Egypter 98. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Actien 83 3/8. Canada Pacific 67 1/8.

Frankfurt a. M., 2. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 81, 175. Wiener Wechsel 161, 75. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 40. 5 1/2 Papierrente —, —. 4 1/2 Goldr. 92, 30. 1860er Loose 118, —. 1864er Loose 289, —. Ungar. 4 1/2 Goldrente 83, —. Ung. Staatsloose 224, 80. Italiener 97, 40. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anl. 62, 40. III. Orient-Anl. 62, 40. Spanier ext. 57, —. Egypter 68, 30. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn 216 7/8. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 206 1/4. Galizier 168. Gotthardb. 107, 40. Hessische Ludwigsbahn 94, 30. Lombarden 97. Lübeck-Büchener 158, 20. Nordwestbahn 138 1/2. Credit-Actien 238 1/2. Darmstädter Bank 138, 90. Mitteld. Creditbank 94, 30. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 216, 70. 5 1/2 Serb. Rente 80, 50. Fest.

Neue Serben 80, 90. Arader St.-Pr.-A. 95 3/8. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 237 1/8. Franzosen 206 1/8. Galizier 168. Lombarden 97 1/4. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Frankfurt a. M., 2. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 237 1/2. Lombarden 96 3/4. Franzosen 206. Galizier —. Egypter 67, 90. 4 1/2 Ungar. Goldrente 83, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 107, 20. Disconto-Commandit 216, 20. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Still.

Frankfurt a. M., 2. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 237 1/2. Franzosen 206. Lombarden 96 3/8. Galizier —. Egypter 67, 90. 4 1/2 Ungar. Goldrente 82, 80. Gotthardbahn 107, 20. 80er Russen 86, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 216, 10. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 90. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —, —. Abgeschwächt.

Hamburg, 2. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105 1/2. Silberrente 69 1/4. Oesterr. Goldrente 92 1/4. Ungar. Goldrente 83 1/8. 60er Loose —. Italienische Rente 97 1/4. Credit-Actien 247 1/4. Franzosen 517. Lombarden 242. 1877er Russen 97 3/8. 1881er Russen 85 1/4. 1883er Russen 110. 1884er Russen 93 1/4. II. Orient-Anleihe 60 1/4. III. Orient-Anleihe 60 3/8. Laurahütte 75 1/4. Nordd. Bank 145. Commerzbank 127. Marienburg-Mlawka 58 1/4. Ostpreussische Südbahn 89 1/2. Lübeck-Büchener 157 3/4. Gotthardbahn 107. Disconto 2 1/2. Schwächer.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 155. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 137, 95 Br., 137, 45 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 34 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 41 1/2 Br., 20, 36 1/2 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 163, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 201, — Br., 199, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 2. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, helsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 43, per April —. Spiritus matt, per April-Mai 24 3/4 Br., per Mai-Juni 25 Br., per Juni-Juli 25 1/4 Br., per August-Septbr. 27 1/4 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum loco matter. Standard white loco 6, 85 Br., 6, 70 Gd., pr. April 6, 65 Gd., pr. August-Dechr. 6, 99 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 2. April. Spiritus loco ohne Fass 32, 20, per April 34, 40, per Mai 35, 00, per Juni 35, 90, per Juli 36, 80, per August 37, 50, September 38, 00. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 2. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen, Stetig. Tagesimport 10 000 B.

Liverpool, 2. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig, Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 4 1/2, Mai-Juni 4 1/2, Juli-August 5 1/2 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 2. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 57 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 45 000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkli. Cons. 49 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18 000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 77 000, davon amerikanische 61 000, Vorrath 713 000, davon amerikanische 527 000, schwimmend nach Grossbritannien 209 000, davon amerikanische 126 000 Ballen.

Manchester, 2. April, Nachm. 12r Water Taylor 6 1/2, 30r Water Taylor 8 1/4, 20r Water Leigh 7 1/4, 30r Water Clayton 7 3/4, 32r Mock Brooke 7 1/2, 40r Mule Mayall 8 1/4, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warp-cops Lees 7 1/8, 36r Warp-cops Rowland 7 1/8, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11, 32 1/2 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Table with 3 columns: Item, Price, and another Price. Includes items like Cours vom 2., Wechsel London 3 M., Hamburg 3 M., Amsterdam 3 M., Paris 3 M., Russ. 1864er Pr.-Anl., Russ. 1866er Pr.-Anl., Russ. 1873er Anleihe, Russ. 1878er Anleihe, Russ. 1881er Anleihe, Russ. 1883er Anleihe, Russ. 1884er Anleihe, Russ. 1885er Anleihe, Russ. 1886er Anleihe, Russ. 1887er Anleihe, Russ. 1888er Anleihe, Russ. 1889er Anleihe, Russ. 1890er Anleihe, Russ. 1891er Anleihe, Russ. 1892er Anleihe, Russ. 1893er Anleihe, Russ. 1894er Anleihe, Russ. 1895er Anleihe, Russ. 1896er Anleihe, Russ. 1897er Anleihe, Russ. 1898er Anleihe, Russ. 1899er Anleihe, Russ. 1900er Anleihe.

Petersburg, 2. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 2. 30. Cours vom 2. 30. Wechsel London 3 M. 23 1/4, 23 1/8. Russ. 6 1/2 Goldrente. 180 3/4. 181 do. Hamburg 3 M. 202 3/4, 203. do. 5 1/2 Boden-Credit-Pfandbriefe 156 3/4, 156 3/4. do. Amsterdam 3 M. 119 3/4, 119 3/8. Grosse Russ. Eisenb. 252 1/2, 253 1/2. do. Paris 3 M. 249 3/4, 250 1/2. Kursk-Kiew-Actien 353 1/2, 354. 1/2-Imperials 8 25, 8 26. Petersb. Discontobk. 727, 734. Russ. 1864er Pr.-Anl.* 224 3/4, 225. Warsch. Discontobk. 310, 310. do. 1866er Pr.-Anl.* 230 1/2, 232. Russ. Bank für ausw. do. 1873er Anleihe 154, 154. do. II. Orient-Anl. 99 3/8, 99 7/8. Handel 321, 322. do. III. Orient-Anl. 100 1/4, 99 7/8. Privatdiscont 4 1/4, 4 1/4. Petersburg intern. Handelsbank 495.

* Gestempelt. Petersburg, 2. April, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 44, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 5, 60. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 00. Wetter: Heiter.

Newyork, 2. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4 1/2 fundirte Anleihe 1877 126 excl. Erie-Bahn 25 1/8. Newyork-Centralbahn 10 1/4. Chicago-North Western-Bahn 106 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 98 1/8. Baumwolle in New-Orleans 87 1/8. Raffinirte Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7 1/4. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificates 7 1/2. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per April 92 1/2, per Mai 93 1/8, per Juni 94 1/4. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 70. Kaffee Rio 8 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5 1/2. Getreidefracht 3 1/2. Pest, 2. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco

Matt, per Frühjahr 8, 49 Gd., 50 Br., per Herbst 8, 50 Gd., 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br., per Herbst 6, 38 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 66 Gd., 5, 68 Br. - Wetter: Schön.

Paris, 2. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht) Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 60, per Juli-August 23, 00. Roggen ruhig, per April 13, 80, per Juli-August 14, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 75, per Mai 48, 10, per Mai-August 48, 80, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per April 54, 50, per Mai 55, 25, per Mai-August 56, 25, per September-December 58, 00. - Spiritus ruhig, per April 47, 00, per Mai 47, 25, per Mai-August 47, 50, per September-December 47, 00. - Wetter: Schön.

Paris, 2. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 60, per Juli-August 23, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 75, per Mai 48, 10, per Mai-August 48, 90, per Juli-August 49, 30. Rüböl fest, per April 54, 75, per Mai 55, 25, per Mai-August 56, 25, per September-December 58, 25. Spiritus ruhig, per April 47, 00, per Mai 47, 25, per Mai-August 47, 25, per September-December 47, 00.

Paris, 2. April, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 50 à 33, 75, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. loco 39, 25, per Mai 39, 60, per Mai-August 40, 25, per October-Januar 40, 60.

London, 2. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 1/2 nominal, Rübenzucker 12 3/4 schwach, Centrifugal Cuba -.

London, 2. April, Wollauktion. Die nächste Auktion findet am 16. Juni mit 350000 Ballen statt.

Glasgow, 2. April, Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 9.

Amsterdam, 2. April, Nachmittags. Bancazinn 56 3/4.

Antwerpen, 2. April, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/2 bez., 16 1/4 Br., per Mai 16 1/4 Br., per Juni 16 1/2 Br., per September-December 17 1/8 Br. Ruhig.

Antwerpen, 2. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, Roggen knapp, Hafer behauptet, Gerste behauptet.

Bremen, 2. April, Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50.

Marktberichte.

Berlin, 2. April. [Producten-Bericht.] Die Notirungen von den auswärtigen Märkten sind für die Hausse wenig anregend und es scheint, als ob dadurch unsere gestrigen Käufer veranlasst worden seien, sich zurückhaltender zu zeigen. Dagegen gelangte heute nur aber das Realisationsbedürfnis für Weizen und Roggen zum Uebergewicht, und die Preise haben die gestrige Besserung ganz oder grösstentheils wieder verloren. In Loco-Roggen war schleppender Handel. Gekündigt: Weizen 38000 Ctr., Roggen 118000 Ctr. - Hafer loco und auf Termine hielt sich ziemlich fest. Gekündigt 94000 Ctr. - Roggenmehl ist etwas billiger verkauft worden. Gekündigt 500 Sack. - Rüböl war auf nahe Lieferung etwas besser und Spiritus hat sich gegen gestern wenig verändert; eine anfangs zur Geltung gelangte mässige Festigkeit vermochte sich nicht bis zum Schluss zu behaupten. Gekündigt: Rüböl 2600 Ctr., Spiritus 350000 Liter.

Weizen loco 145-166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 156 1/2-155 1/2-155 1/4 M. bez., Mai-Juni 158 1/2-157 1/4 M. bez., Juni-Juli 160 1/2 bis 159 1/4 M. bez., Juli-August 162 1/4-161 1/4 M. bez., September-October 166-165 M. bez. - Roggen loco 133-139 M. pro 1000

Kilo nach Qualität gefordert, klammer inländischer - M., feiner inländischer 137-137 1/2 Mark ab Bahn bez., April-Mai 136 1/2-135 1/4 M. bez., Mai-Juni 137 1/2-137 M. bez., Juni-Juli 139-138 1/4 M. bez., Juli-August - 137 M. bez., September-October 140 1/4-140 1/4 M. bez. - Mais loco 118-122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 Mark bez., Mai-Juni 107 1/2 M., Juni-Juli 107 1/2 M., September-October 109 1/2 M. bez. - Gerste loco 112-180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. - Hafer loco 124 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128 bis 137 M. bez., ostpreuss., pommerscher, ackermärk. und mecklenburg. 133-141 M. bez., schlesischer und böhm. 138-143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 146-156 M. bez., russischer 126-129 M. ab Bahn bez., April-Mai 125 1/2-125 1/4 Mark bez., Mai-Juni 128 1/2-128 1/4 Mark bez., Juni-Juli 130 1/2-131 Mark bez., Juli-August 132-132 1/2 M. bez. - Erbsen, Kochwaare 155-200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132-143 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. - Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50-20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M. bez. - Roggenmehl Nr. 0: 19,75-18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25-17,75 Mark, April-Mai 18,30 Mark bez., Mai-Juni 18,45 M. bez., Juni-Juli 18,65 M. bez., Juli-August 18,80 M. bez., September-October 19 M. bez. - Rüböl loco ohne Fass 43,1 M. bez., April-Mai 44,2-44,1 M. bez., Mai-Juni 44,5 M. bez., Juni-Juli - M. bez., September-October 46,3 M. bez. - Petroleum April 23,5 M. bez., September-October 22,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 34,7 Mark bez., April-Mai 36,8-36,7 Mark bez., Mai-Juni 37-36,9 Mark bez., Juni-Juli 37,8-37,7 M. bez., Juli-August 38,6 M. bez., August-September 39,3-39,1 M. bez., September-October - M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,10 Mark, April 16,10 Mark, April-Mai 16,10 Mark, Juli-August - Mark, August-September 17,00 M., September-October 17,10 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,10 Mark, April 16,10 Mark, April-Mai 16,20 M., Juli-August - M., August-September 17,00 M., September-October 17,10 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 16 1/4 M. pro 1000 Kilo, für Roggen auf 13 1/2 M. pro 1000 Kilo, für Hafer auf 12 1/2 M. pro 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,30 M. pro 100 Kilo, für Rüböl auf 44,2 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 36,7 M. pro 100 Liter-Proc.

Berlin, 2. April. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagmarkt standen zum Verkauf: 521 Rinder, 951 Schweine, 983 Kälber und 1149 Hammel. In Rindern und Hammeln war der Umsatz so gering, dass massgebende Preise sich nicht feststellen liessen. Der Handel in Schweinen verlief langsam, la. Waare fehlte. Die Preise vom letzten Montag waren nur schwer zu erreichen. Es brachten inländische Racen 41-45 Mk. pro 100 Pfd., mit 20 Pct. Tara; Bakonier 42-44 Mk. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. Das Kälbgeschäfts gestaltete sich des hohen Auftriebs wegen äusserst flau. Am Montag waren schon ca. 90 Stück unverkauft geblieben und heut wird der Markt ebenfalls nicht geräumt. Ia 36-45, Ia 25 bis 35 Pfd. pro Pfd. Fleischgewicht.

Hamburg, 2. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass -- Br., -- Gd., April 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai Juni 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., August-September 27 Br., 26 3/4 Gd., September-October 27 1/2 Br., 27 1/8 Gd. Tendenz: Matt.

Leipzig, 2. April. [Getreidemarkt. Wochenbericht von

A. Sochaczewski.] Der heutige Markt war sehr schwach befahren und es wurden für alle Artikel vorwöchentliche Preise angelegt. Gute Kaufst. Bestand nur für Weizen. Es erzielten: Weizen gelb 14,55 bis 15,80 M., Weizen weiss 15,30-16,25 Mark, Roggen 12,75 Mark, Gerste 11,80-13,50 M., Hafer 12,75 bis 13,75 M., Raps 20,10 Mark. Alles per 100 Kilo.

Breslau, 3. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,70-16,10 Mark, gelber 15,40-15,60-15,90 Mark, feinste Sorte aber Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm 12,40-12,70-13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00-11,80 Mark, weisse 13,00-13,80 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,20-13,60-14,00 M. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80-13,00-13,30 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70-13,70-15,80 M., Victoria 13,00-14,00-16,00 Mark

Behnen ohne Frage, per 100 Kgr. 16,50-17,00-18,00 Mk. Lupine schwach gefragt, per 100 Kgr. gelbe 9,00-9,50-10,00 M., blane 8,50-9,20-9,50 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,50-13,00-13,75 Mk. Oelsaat ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot. Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80-6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 - 9,30 M., fremde 8,10-8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38-43-47-50 M., - weisser unverändert, 35-45-50-60 M., hochfeine über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 23-27-46-54 Mark. Tannenklees unverändert, per 50 Kilogr. 23-29-34 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19 1/2-19 3/4 M., Roggen-Futtermehl 9,50-10,00 Mark, Weizenkleie 8,50-9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,80-4,20 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 32,00-34,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: April 2, 3, Nachm. 2 U., Abends 10 U., Morgens 6 U. Rows: Luftwärme (C.), Luftdruck bei 6° (mm), Dunndruck (mm), Dunstättigkeit (pCt.), Wind.

Breslau. Wasserstand.

2 April. O.-P. 6 m 68 cm. M.-P. 5 m 62 cm. U.-P. 4 m 8 cm. 3. April. O.-P. 6 m 45 cm. M.-P. 5 m 46 cm. U.-P. 3 m 80 cm.

Wasserstands-Telegramme.

Ratibor, 2. April, 5 Uhr Nachm. Unterpegel 3,95 m. Fallt.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. April 1886.

Main table containing market data for gold, silver, banknotes, and various stocks. Columns include 'Zins-Term', 'Cours', 'Div.', 'Zins-Term', 'Cours', 'Div.', 'Zins-Term', 'Cours', 'Div.'. Rows include 'Gold, Silber und Banknoten', 'Deutsche Fonds', 'Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien', 'Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien', 'Bank-Actien', 'Wechsel und Bankdisc.', 'Ultimo-Course'.

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inserattheil: Oscar Meltzer; sämtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.